

## Hofmannsthal, Hugo von: Das Kind mit fiebernden Wangen lag (1892)

- 1 Das Kind mit fiebernden Wangen lag,
- 2 Rotgolden versank im Laub der Tag.
- 3 Das Fenster hing voller wildem Wein,
- 4 Da sah ein fremder Jüngling herein.
  
- 5 »laß, Mutter, den schönen Knaben ein,
- 6 Er beut mir die Schale mit leuchtendem Wein,
- 7 Seine Lippen sind wie Blumen rot,
- 8 Aus seinen Augen ein Feuer loht.«
  
- 9 Der nächste Tag verglomm im Teich,
- 10 Da stand am Fenster der Jüngling, bleich,
- 11 Mit Lippen wie giftige Blumen rot
- 12 Und einem Lächeln, das lockt und droht.
  
- 13 »schick, Mutter, den fremden Knaben fort,
- 14 Mich zehrt die Glut und mein Leib verdorrt,
- 15 Mich ängstigt sein Lächeln, er hält mir her
- 16 Die Schale mit Wein, der ist heiß und schwer!
  
- 17 Ach Mutter, was bist du nicht erwacht!
- 18 Er kam geschlichen ans Bett bei Nacht:
- 19 Und, weh, seinen Wein ich getrunken hab
- 20 Und morgen könnt ihr mir graben das Grab!«

(Textopus: Das Kind mit fiebernden Wangen lag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24692>)